

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 168: Der Kampf um den Schauerorden - Teil II

Das letzte Mal bei Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer begann endlich Takeshis langersehnter 8. und somit letzter Arenakampf gegen den Arenaleiter von Xeneroville, Wassili. Bereits von vornherein war klar, dass dies einer der härtesten Kämpfe werden würde, die Takeshi je bestritten hat, denn es galt, sich einem 5-gegen-5-Match zu stellen.

In der ersten Runde konnte Takeshis Pudox einen knappen Sieg gegen Wassilis Liebiskus erringen, woraufhin dieser als zweites Pokémon Welsar in den Kampf schickte. Als Herausforderer zum Austauschen seiner Pokémon berechtigt, holte Takeshi Pudox zurück und setzte Bisasam ein. Nachdem dieses eine mächtige Surfer- und eine schmerzhaftes Erdbeben-Attacke schwer angeschlagen überstanden hatte, gab es Welsar mit einem finalen Solarstrahl den Rest.

Mit 2:0 für Takeshi schien der Kampf fast schon gelaufen, doch da wählte Wassili Seejong als sein drittes Pokémon aus, welches Takeshis bisherigem Siegestaumel ein jähes Ende setzte. Mit der Attacke „Frostbeule“ schickte es sowohl Bisasam als auch Pudox auf die Bretter, wodurch Wassili den Kampf mit Leichtigkeit wieder ausgeglichen hat.

Wie wird Takeshi nun reagieren? Hat er gegen dieses Pokémon und seine mysteriöse Frostbeulen-Attacke etwas in der Hinterhand?

Nachdem Pudox schließlich den Kampf verloren hatte, holte Takeshi es in den Pokéball zurück und sah diesen lächelnd an, wobei er zufrieden sagte: „Danke für deine Hilfe, Pudox. Du warst klasse.“

Takeshi steckte seinen Pokéball anschließend wieder weg und sah Wassili angespannt an, während er sich innerlich dachte: „Verdammt...Was jetzt? Moorabbel ist mein bestes Pokémon, ich will es jetzt noch nicht einsetzen. Und Voltensio ist als Elektro-Pokémon mein Joker gegen Wassilis Wasser-Pokémon. Seinen Einsatz hab ich erst für später geplant. Bleiben nur noch Feurigel und Schwalboss. Mist...Beide haben einen Nachteil gegenüber Seejong. Feurigel durch Seejongs Wasserelement...und Schwalboss durch sein Eiselement...Feurigel könnte sicher etwas gegen die Eis-Attacke ausrichten, aber ob das zum Sieg reicht? Vielleicht sollte ich doch besser auf Kamperfahrung setzen...und das heißt...“

Takeshi zückte nun schließlich einen neuen Pokéball und warf ihn schwungvoll nach oben in die Luft, während er energisch rief: „Schwalboss, ich wähle dich!“

Mit einem grellen Blitz öffnete sich der Pokéball nun in der Luft, und mit weit ausgebreiteten Flügeln kam schließlich Schwalboss zum Vorschein, welches kampfeslustig rief: „Schwal! Schwalboss!“

Der Schiedsrichter hob indessen beide Fahnen an und erklärte lautstark: „In der nächsten Runde treten Seejong und Schwalboss gegeneinander an. Der Kampf kann weitergehen.“

Entschlossen zeigte Wassili nun mit dem Finger auf Takeshis Pokémon und befahl: „Seejong, greif mit Blubbstrahl an!“

Seejong öffnete daraufhin umgehend seinen Mund und richtete ihn nach oben in die Luft, bis aus diesem schließlich zahlreiche Blubberblasen mit hoher Geschwindigkeit herausgeschossen kamen, die direkt auf Schwalboss zuflogen.

Takeshi setzte jedoch trotz dieses schnellen Angriffes ein selbstsicheres Lächeln auf und rief: „Schwalboss, du musst den Blubberblasen ausweichen! Nutze die Agilität, um deine Geschwindigkeit zu erhöhen und der Attacke zu entgehen!“ „Schwalbooooss!“, schrie Schwalboss daraufhin energisch und verschwand auf einmal, noch ehe die ersten Blubberblasen es treffen konnten. Mitten in der Luft hagelte es nun unaufhörlich Blubberblasen, doch Schwalboss wich jeder einzelnen geschickt aus, weil es durch die Agilität weitaus schneller wurde, als es das menschliche Auge überhaupt wahrnehmen konnte. Lediglich für kurze Augenblicke tauchte Schwalboss ab und an wieder auf, um im nächsten Augenblick jedoch gleich wieder zu verschwinden.

Ziemlich erstaunt sagte Wassili aufgrund dessen: „Beeindruckend...Wirklich eine gelungene Strategie, um auszuweichen. Aber meinst du, dass das reicht, um uns einzuschüchtern, Takeshi?“ Takeshi legte daraufhin einen unglaublich ehrgeizigen Blick auf und erwiderte: „Allein das Ausweichen schüchtert euch wahrscheinlich nicht ein. Aber was haltet ihr davon, wenn ich diese Defensivstrategie mit einem Angriff kombiniere? Schwalboss, nähere dich mit der Agilität Seejong!“

Schwalboss flog nun mit rasender Geschwindigkeit direkt auf Seejong zu, wobei es jedoch auch weiterhin kaum sichtbar war. Irritiert sah sich Wassili immer noch mit an, wie jede einzelne Blubberblase von Seejong ins Leere ging, während er geschockt sagte: „Ahhh! Dieses Schwalboss hat es wirklich in sich. Seejong, bleib weiter am Ball! Je näher es kommt, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass du es treffen wirst.“ „Irrtum. Das sehe ich anders. Schwalboss, Stahlflügel!“, rief Takeshi daraufhin energisch.

Obwohl Schwalboss für Seejong praktisch gar nicht sichtbar war, bemerkte es schließlich, wie kurz vor seinem Körper ein silberner schimmernder Schleier auftauchte, der durch Schwalboss' zu Stahl werdende Flügel entstand. Mit aller Wucht schlug Schwalboss Seejong damit letztlich aus dem Wasser, weswegen dieses schmerzerfüllt aufjaulte: „Seejoong!“

Da Schwalboss Seejong aus dem Wasser herausbefördert hatte, fiel dieses nun unsanft auf eine der Plattformen, die auf dem Wasser schwammen. Doch Schwalboss' Attacke hatte leider weniger Schaden angerichtet als angenommen, weswegen Seejong nur kurz benommen war.

Während Schwalboss seine Attacke damit beendete, weiter nach oben zu fliegen, um wieder in eine sichere Ausgangsstellung zurückzukehren, rief Wassili energisch: „Das war nicht schlecht, aber leider nicht gut genug. Seejong, setz die 3. Frostbeule ein!“

Seejong richtete seinen Blick nun ruckartig nach oben zu dem empor fliegenden Schwalboss, während es sein Maul weit öffnete und sich direkt davor ein kühler Dunst

bildete. Es dauerte eine Weile, bis es schließlich einen riesigen Eisblock aus seinem Maul herausfeuerte, der rasend schnell nach oben flog, während Takeshi erschrocken rief: „Gaahh! Schwalboss, pass auf! Hinter dir!“

Schwalboss richtete seinen Blick während dem Flug nach unten und stellte dabei geschockt fest, dass die Attacke bereits viel zu nah herangekommen war. Die Frostbeule traf Schwalboss aufgrund dessen schließlich direkt am rechten Flügel, den es noch reflexartig als Schutz vor sich halten konnte, wobei es schmerzerfüllt „Schwaaaaal!“ schrie.

Innerhalb kürzester Zeit wurde die Kälteintensität so groß, dass Schwalboss' rechter Flügel zu Eis erstarrte, weswegen es verbissen die Augen zukniff und die Zähne zusammenbiss. Takeshi riss derweil schockiert den Mund auf und rief: „Neeiiiin! Es hat Schwalboss' Flügel eingefroren. Verdammt...Schwalboss, meinst du, du kannst weiterkämpfen?“

Schwalboss, dessen rechter, eingefrorener Flügel schlaff herunterhing, hielt sich nun mit heftigen, schnellen Schlägen des linken Flügels in der Luft, während es verbissen nickte.

Unterdessen sah Jeff extrem beunruhigt aus und fluchte: „Scheiße...Das sieht überhaupt nicht gut aus. Meinst du, dass Schwalboss auch noch verliert? Das wäre ne Katastrophe.“ Kira meinte daraufhin mit ernster Miene: „Na ja...Das kommt ganz darauf an, ob Takeshi Seejongs Schwachstelle erkennt. Oder besser gesagt die Schwachstelle der Attacke Frostbeule.“ „Kennst du sie denn?“, fragte Jeff nun neugierig, worauf Kira nüchtern erwiderte: „Na klar.“

Mit einem angespannten Gesicht schaute Jeff Kira daraufhin fordernd an und sagte: „Was? Worauf wartest du denn dann noch? Sag Takeshi, welchen Schwachpunkt Seejong hat, sonst verliert Schwalboss auch noch!“ Kira entgegnete daraufhin jedoch kopfschüttelnd: „Nein, das werde ich nicht tun. Weißt du, Jeff...Takeshi ist in all den Monaten so weit gekommen. Er ist ein super Trainer geworden und bestreitet gerade sein allerletztes Arenamatch. Es ist besser, wenn er sich auf seine eigenen Fähigkeiten und sein Wissen über Pokémon verlässt! In der Pokémon-Liga werden wir ihm auch nicht helfen können, also ist es besser, wenn er sich jetzt schon daran gewöhnt. Er hat ohnehin schon genug Kämpfe ohne Tipps gewonnen. Also, hab Vertrauen! Wie ich ihn kenne, wird er es schon selbst herausfinden, was ich bereits weiß.“ „Hm...Ich hoffe, du hast Recht.“, erwiderte Jeff darauf sichtlich besorgt.

Takeshi schaute Seejong derweil angespannt an und dachte: „Mist...Schwalboss ist jetzt total gehandicapt. Aber ich glaube, dass ich dafür etwas über Seejong herausgefunden habe...Erst dachte ich mir nichts dabei, aber jetzt...Irgendwie wirkte es so, als ob Seejong für die 3. Frostbeule viel länger gebraucht hätte. Ist das vielleicht seine Schwachstelle? Wenn ja, dann hätte ich ein Mittel dagegen gefunden. Rrrh...Aber jetzt muss ich Schwalboss erst mal zum Sieg führen!“

Wassili verschränkte unterdessen die Arme und fragte mit einem erheiterten Lächeln: „Nicht übel, Takeshi. Aber meinst du, dass Schwalboss in dem Zustand noch in der Lage ist, weiterzukämpfen?“ Takeshi ballte daraufhin energisch die Fäuste und erwiderte voller Zuversicht: „Und ob. Es hat schon viel schlimmere Situationen als diese ausgestanden. Schwalboss läuft immer dann zu Höchstform auf, wenn es in Bedrängnis gerät. Und genau dies werden wir dir jetzt mal demonstrieren, Wassili. Schwalboss, setz Aero-Ass ein!“

Schwalboss begann nun auf einmal, mit seinen beiden Flügeln zu schlagen, obwohl es schier unmöglich schien, dies auch noch gleichmäßig zu tun, da sein rechter Flügel ja vollständig eingefroren war.

Ganz erschrocken rief Wassili aufgrund dessen: „Was? In der Verfassung will es Aero-Ass einsetzen? Das wird nicht funktionieren.“ „Warten wir's ab! Hehehe...“, legte es Takeshi jedoch selbstbewusst drauf an.

Schwalboss begann nun, mehrmals im Kreis zu fliegen und zog dabei immer die gleichen Bahnen, bis es auf einmal mit hohem Tempo nach unten schoss und sich dabei fliegend der Wasseroberfläche immer weiter näherte, bis es diese schließlich fast berührte. Durch Schwalboss' enorme Geschwindigkeit wurde das Wasser unter und neben ihm jedoch heftig zur Seite gedrückt, weil die zu hohe Geschwindigkeit wie ein Schnitt in das Wasser wirkte.

Schwalboss flog nun parallel zur Wasseroberfläche, bis es auf einmal so schnell wurde, dass es für das menschliche Auge unmöglich war, seinen Bewegungen zu folgen. Während sich Seejong verzweifelt umsah, sagte Wassili ebenso verunsichert: „Unglaublich...Ich...ich habe kein Mittel dagegen.“

Just in diesem Moment tauchte Schwalboss direkt vor Seejong wieder auf und rammte es mit aller Kraft, sodass das durchaus schwergewichtige Pokémon in die Luft geschleudert wurde. Während es dabei schmerzerfüllt „Jooooong!“ schrie, rief Wassili erschrocken: „Nein! Das kann nicht sein.“

Takeshi zeigte derweil jedoch zielstrebig mit dem Finger auf Seejong und rief energisch: „Oh, doch, Wassili. Schwalboss, verpass Seejong noch einen Schlag mit deinem rechten Flügel!“

Noch mitten in der Luft, während Schwalboss neben dem wild umhergewirbelten Seejong herflog, holte es mit seinem rechten, vereisten Flügel zum Schlag aus, und rammte diesen schließlich mit aller Wucht nach vorne, wobei es Seejong so hart am Körper traf, dass dieses nur noch kurz „See!“ aufjaulte, bis es durch den harten Schlag blitzschnell nach unten geschleudert wurde und hart auf dem Wasser aufklatschte.

Wassili sah indessen ziemlich fassungslos aus und sagte ungläubig: „Wie habt ihr das...angestellt? Schwalboss kann seinen rechten Flügel doch kaum fürs Fliegen benutzen. Und jetzt so etwas...Unfassbar.“

Takeshi ballte derweil zufrieden die Fäuste und rief freudig: „Haha! Das war klasse, Schwalboss. Tja, Wassili...Du und Seejong, ihr habt uns dieses Handicap zugefügt. Dann braucht ihr euch auch nicht wundern, wenn wir es gegen euch einsetzen. Hehehe...Schwalboss kann zwar damit schlechter fliegen, aber Durchschlagskraft hat so ein eingeester Arm allemal.“

Wassili setzte daraufhin ein zufriedenes Lächeln auf und dachte sich innerlich: „Hehehe...Oh Mann...Troy, wenn du nur hier wärest und diesem Kampf beiwohnen würdest. Dieser Takeshi ist einfach großartig. Es macht unglaublich Spaß, gegen ihn zu kämpfen. Er weiß auf fast alles eine Antwort und versteht es sogar, aus einem Handicap Kapital zu schlagen.“

Nach diesem kurzen Gedankengang verschränkte Wassili seine Arme wieder einmal und sagte mit selbstsicherer Miene: „Hehe...Beeindruckend, wirklich beeindruckend, Takeshi. Du bist einer der stärksten Gegner, die ich seit langem hatte. Allerdings heißt das noch lange nicht, dass du hier gewinnen wirst. Meine Pokémon sind nämlich mindestens genauso hart im Nehmen wie deine. Seejong!“

Kaum hatte Wassili sein Pokémon aufgerufen, tauchte dieses urplötzlich wieder aus dem Wasser auf. Dennoch atmete es ziemlich erschöpft vor sich hin. Takeshi, verunsichert durch Seejongs plötzliches Wiederauftauchen, schaute daraufhin zu Schwalboss, welches sich mit nur mühsamen Flügelschlägen in der Luft halten konnte. In diesem Moment dachte er: „Mist. Seejong ist zwar stark angeschlagen, aber Schwalboss hält auch nicht mehr lange durch. Ich muss diesem Kampf schnell ein Ende setzen! Vielleicht habe ich mit Aero-Ass eine Chance. Schließlich hatte es vorhin auch ganz schön viel Power. Na dann...“

Energisch zeigte Takeshi nun auf das gegnerische Pokémon und befahl: „Schwalboss, los! Noch einmal Aero-Ass!“

Schwalboss begann nun, so schnell wie möglich mit seinen Flügeln zu schlagen, bis es schließlich in der Luft mehrmals im Kreis flog. Nach kurzer Zeit schoss es dann direkt auf die Wasseroberfläche zu und bremste kurz vor dem Aufprall leicht ab, um dann direkt parallel zur Wasseroberfläche fliegen zu können. Nur wenige Augenblicke später verschwand es wieder.

Wassili schien diesmal jedoch keineswegs verunsichert, sondern vielmehr erheitert: „Hehehe...Meinst du, dass der gleiche Trick zwei mal klappen wird, Takeshi? Tut mir ja Leid, aber so naiv sind wir nicht. Abgesehen davon habe ich Aero-Ass schon durchschaut, als Schwalboss die Technik das erste Mal eingesetzt hat.“ „Wa...Was? Was meinst du, Wassili?“, fragte Takeshi infolgedessen zurecht verunsichert, woraufhin Wassili energisch rief: „Das wirst du jetzt sehen. Seejong, setz einen Eisstrahl direkt nach geradeaus ein!“

Umgehend öffnete Seejong sein Maul und schoss daraus einen riesigen, vereisten und von Kälte dunst umhüllten Strahl ab. Noch ehe dieser jedoch nach vorne fliegen konnte, tauchte Schwalboss - immer noch beim Ausführen der Aero-Ass-Attacke - direkt vor Seejongs geöffnetem Maul wieder auf.

Die Konsequenz war offensichtlich: Schwalboss bekam den Eisstrahl aus nächster Nähe direkt ins Gesicht und in den Brustbereich geschossen, woraufhin es weit nach hinten geschleudert wurde und qualvoll schrie: „Schwaaalboooss!“

Total erledigt fiel Schwalboss anschließend auf eine der Plattformen, die sich nahe Takeshi befanden, während mehrere Teile seines gefiederten Körpers eingeeist waren. Während es nur noch Sterne sah und Takeshi geschockt dastand, zeigte der Schiedsrichter konsequenterweise mit der linken Fahne auf Wassili und verkündete: „Schwalboss kann nicht mehr weiterkämpfen. Seejong gewinnt. Damit steht es aus Sicht des Herausforderers 2:3.“

Mit einem ernsten Gesicht, in dem ein wenig Nervositätsschweiß herunterlief, richtete Takeshi seinen Pokéball auf Schwalboss und sagte: „Du hast gut gekämpft, Schwalboss, mach dir keine Vorwürfe! Zurück!“

Mit einem roten Strahl verschwand Schwalboss nun wieder im Pokéball, während Takeshi bereits einen neuen zückte. Ehe er diesen jedoch verwendete, sah er den kampfeslustig lächelnden Wassili an und fragte angespannt: „Bevor es weitergeht, hätte ich eine Frage. Wie ist dir das gelungen, Wassili? Wie konntest du den genauen Augenblick, in dem Schwalboss wieder sichtbar wurde, abpassen?“ Wassili erklärte daraufhin nüchtern: „Ganz einfach. Ich hab geblufft. Bluffen gehört manchmal auch zu den Mitteln, die man zum Sieg verwenden kann. Als Schwalboss seine erste Aero-Ass-Attacke erfolgreich eingesetzt hatte, wiegstest du dich bereits in Sicherheit, während ich nur so getan habe, als ob ich kein Mittel dagegen hätte. Allerdings stimmte das

nicht. Mir ist nämlich schon bei der ersten Aero-Ass-Attacke aufgefallen, dass in der Luft ein kleiner, eisiger Kältehauch zu sehen war, während Schwalboss unsichtbar wurde. Es mag zwar zu schnell für unsere Augen und auch für die von Seejong gewesen zu sein, aber sein eingefrorener Flügel hat sich trotz dieser Geschwindigkeit bemerkbar gemacht. Nicht schlecht, was?"

Ziemlich beeindruckt erwiderte Takeshi darauf: „Und ob. Aber wenn das wirklich stimmt... Wieso hast du dann nicht die erste Aero-Ass-Attacke abgewehrt? Seejong hätte dann keinen Schaden erlitten.“ Wassili erklärte daraufhin jedoch: „Das stimmt schon. Allerdings wäre der Schaden durch eine Aero-Ass-Attacke allein noch nicht so groß gewesen. Der Schlag mit Schwalboss' vereistem Flügel kam völlig unerwartet für mich. Allerdings war mein ursprünglicher Plan, dich und Schwalboss in dem Glauben zu lassen, dass Aero-Ass immer um jeden Preis erfolgreich sein wird. Und genau das war eure Schwachstelle. Ihr wart euch einfach zu sicher. Je unaufmerksamer der Gegner, desto leichter lässt er sich an dieser Schwachstelle drankriegen. Schwalboss' Problem war, dass es auf so einen Angriff nicht vorbereitet war. Und abgesehen davon, dass ich es trotz Unsichtbarkeit sehen konnte, habe ich bereits beim ersten Angriff die Zeit analysiert, die es gebraucht hat, um Aero-Ass bis zum Ende durchzuführen. Von daher war es nicht schwer, Seejong im richtigen Augenblick angreifen zu lassen.“

Verbissen meinte Takeshi daraufhin: „Oh Mann... Du bist ziemlich clever, Wassili. Ein Pokerface, wie es im Buche steht. Na gut... Dann muss ich jetzt wohl andere Geschütze auffahren! Jetzt ist Schluss mit lustig. Los, Voltenso! Du bist dran!“

Wuchtig schleuderte Takeshi nun seinen Pokéball in den Ring, wo er dann auf einer der Plattformen, die auf dem Wasser schwammen, landete und sich mit einem grellen Blitz öffnete. Nachdem Voltenso zum Vorschein gekommen war, brüllte es kampfeslustig „Vol, Voltenso!“, während Takeshi verbissen dachte: „Okay, Voltenso muss es nun richten! Seejong hat 3 meiner Pokémon hintereinander besiegt. Das muss jetzt ein Ende haben, sonst hab ich hier keine Chance!“

Der Schiedsrichter hob derweil beide Fahnen an und erklärte lautstark: „Der Herausforderer hat Voltenso gewählt. Somit kann der Kampf fortgesetzt werden.“

Optimistisch lächelnd streckte Wassili nun seine rechte Hand nach vorne aus und rief: „Los, Seejong! Frostbeule!“

Während Seejong umgehend sein Maul öffnete und sich davor allmählich kalter Dunst sammelte, rief Takeshi jedoch auf einmal ganz energisch: „Ja, das ist unsere Chance. Darauf hab ich gewartet. Voltenso, setz schnell den Donnerblitz ein!“ „Vol...tensooooo!“, schrie Voltenso daraufhin energiegeladen und entlud sofort Unmengen von Elektrizität in Form eines großen, gelben Strahls, der direkt auf Seejong zusteuerte. Dieses bereitete noch immer die Frostbeule vor, während sein Blick immer unsicherer wurde. Wassili wusste indessen bereits, was ihm drohte, und sagte daher geschockt: „Oh...nein...Seejoong!“

Just in diesem Moment traf der Donnerblitz Seejongs Körper und setzte es so stark unter Strom, dass es schließlich zu einer Explosion kam. Nachdem sich der Rauch, der durch die Explosion verursacht worden war, allmählich wieder verzogen hatte, lag Seejong völlig benebelt im Wasser und stammelte: „See...jong...“

Umgehend zeigte der Schiedsrichter nun mit der rechten Fahne auf Takeshi und erklärte: „Seejong ist kampfunfähig. Somit steht es nur noch 3:3. Wählen Sie Ihr nächstes Pokémon, Arenaleiter!“

„Jahahaha! Das war ne Wucht, Voltenso.“, lobte Takeshi sein Pokémon nun sichtlich zufrieden, während Voltensos Körper von kleinen, blauen Blitzen umgeben war, und es seine Gegner mit einem erbarmungslosen Blick ansah und sagte: „Ten, Tenso!“

Wassili holte Seejong nun in seinen Pokéball zurück, woraufhin er Takeshi lächelnd ansah und fragte: „Hehe...Du wusstest es also?“ Takeshi erwiderte daraufhin selbstbewusst grinsend: „Na ja, ich gebe zu, dass es etwas gedauert hat...Aber ich hab Seejongs Schwachstelle doch noch gefunden. Je öfter es Frostbeule eingesetzt hat, desto stärker wurde die Attacke. Allerdings hat es bei jedem weiteren Einsatz von Frostbeule immer ein wenig länger gedauert, die Attacke abzufeuern, als beim vorigen Mal. Aber ich muss schon sagen! Mit deinem Pokerface hast du Seejongs Schwachpunkt gut hinterm Berg gehalten.“

Während Wassili bereits einen neuen Pokéball zückte, sagte er lächelnd: „Hehehe...Danke für die Blumen, Takeshi. Gleich wirst du aber sicher noch mehr staunen. Denn hier kommt mein nächstes Wasser-Pokémon, das dich und Voltenso mit seiner Eleganz hinwegspülen wird. Golking, du bist an der Reihe!“

Energisch warf Wassili nun einen Pokéball in die Luft, der sich mit einem hellen Strahl öffnete, welcher sich wiederum mitten im Wasser materialisierte. Es entstand ein mittelgroßes, fischartiges Pokémon mit einer orangefarbenen Körperfärbung, das einen durchdringenden Blick mit pechschwarzen Augen besaß. Es hatte sowohl zwei kürzere Schwimfflossen an den Seiten als auch eine sehr große Schwanzflosse in weißer Färbung mit einem schwarzen Punktmuster, während sich auf der Spitze seines Kopfes ein großes, weißes Horn bemerkbar machte. Mit ziemlich tiefer Stimme grummelte es nun „Gol, Golking!“, während Takeshi seinen Pokédex zückte und interessiert meinte: „Haha! Cool, ein Golking. Das Pokémon kenne ich. Pokédex, ich brauch dich.“

Der Pokédex gab daraufhin folgende Daten von sich: „Golking, Goldfisch. Golking gibt sehr viel Acht auf seine Brut. Es patrouilliert um sein Nest und die Eier herum, wobei sich das männliche und das weibliche Exemplar abwechseln. Das Bewachen der Eier beschäftigt dieses Pokémon für über einen Monat.“

Nachdem Takeshi seinen Pokédex wieder weggesteckt hatte, rieb er sich vorfreudig grinsend mit dem Zeigefinger unter der Nase und rief ehrgeizig: „Hehe...Gut, dann wollen wir mal.“

Just in diesem Moment zeigte der Schiedsrichter mit beiden Fahnen nach oben und erklärte lautstark: „Der nächste Kampf wird von Voltenso und Golking bestritten. Möge der Kampf fortgesetzt werden!“

Mit weit ausgestrecktem Arm zeigte Takeshi nun direkt auf das gegnerische Pokémon und rief energisch: „Voltenso, Donnerblitz!“

Lautstark jaulte Voltenso nun „Tensooo!“ auf und entlud dann einen riesigen, gelben, elektrisch geladenen Strahl, der geradewegs auf das im Wasser befindliche Golking zuflog. Während dieses dem Angriff geduldig entgegensah, reagierte Wassili umgehend: „Golking, schnell! Weich zuerst der Flugbahn des Donnerblitzes aus, und dann kontere mit einer Hornattacke!“

Da es sich mitten im Wasser befand, war es für Golking natürlich ein Leichtes, rasch zur Seite zu schwimmen, während der Donnerblitz unmittelbar auf das Wasser zuraste. Doch ehe er dieses berührte, sprang Golking geschickt aus dem Wasser heraus und flog anschließend direkt mit dem Horn seines Kopfes nach vorne gerichtet

auf Voltenso zu.

Als der Donnerblitz schließlich mit aller Härte im Wasser einschlug und dieses elektrisierte, bemerkte Voltenso erst, dass sein Angriff ins Leere gegangen war. Erschrocken sah es nun das nahende Golking und brach daher seine Attacke ab, doch zum Ausweichen reichte die Zeit dennoch nicht aus. Golking traf Voltenso daher mit seinem Horn mitten in die Seite, weswegen Voltenso voller Schmerzen schrie: „Voltensoooo!“

Während Voltenso bereits seine Miene verzog und durch den harten Treffer allmählich vom Boden abhob, rief Takeshi verbissen: „Lass dir das nicht gefallen! Zahl es ihnen mit Donnerschlag zurück!“

Noch ehe Voltenso durch den harten Treffer nach hinten geschleudert werden konnte, machte es eine geschickte 180-Grad-Drehung, während der es seinen Schwanz elektrisch auflud. Just in dem Moment, als es sich um 180 Grad gedreht hatte, schlug es damit Golking mit voller Wucht gegen den Kopf, woraufhin dieses weit nach hinten ins Wasser geschleudert wurde und qualvoll rief: „Gookkiiiiing!“

Voltenso, hingegen, wurde ebenfalls nach hinten geschleudert aufgrund der Hornattacke, durch die es unsanft ins Wasser katapultiert wurde. Einen Moment tauchte es unter, doch als es wieder auftauchte, atmete Voltenso erschöpft aus und schwamm schnell zu einer der Plattformen, die sich im Wasser befanden.

Takeshi lächelte derweil zufrieden und sagte: „Ja, sehr gut, Voltenso. Bloß nicht unterkriegen lassen! Wir haben noch alle Chancen dieser Welt.“

Golking, dessen Körper durch den Donnerschlag von einigen Funken umgeben war, schüttelte derweil etwas benommen seinen Kopf, während Wassili beeindruckt zugab: „Wow, ich muss schon sagen, deine Reaktionsgeschwindigkeit ist faszinierend, Takeshi. Obwohl Voltenso angegriffen und hart getroffen wurde, wusstest du, dass es selbst noch Zeit zu einem Gegenangriff hat, solange es durch die Hornattacke noch nicht zurückgeschleudert wird. Allerdings bin ich auch sehr gespannt, was du auf unsere nächste Attacke erwidern wirst.“

Während sich Voltenso zähneknirschend an einer der Plattformen hochzog, lächelte Takeshi selbstsicher und entgegnete: „Tja, das weiß ich auch noch nicht, aber eines steht fest: Ich bin auf jeden Fall bereit.“ Wassili schaute daraufhin ganz scheinheilig und meinte: „Gut, das will ich hoffen...Golking, Willensleser!“

Mit einem ernsten, konzentrierten Blick starrte Golking Voltenso nun an, doch weiterhin geschah nichts. Da sich Takeshi sehr darüber wunderte, dass kein wirklicher Angriff erfolgte, ergriff er die Initiative und befahl: „Los, schlag zu, Voltenso! Donnerblitz!“ „Voltensooo!“, schrie Voltenso daraufhin energisch und entlud erneut einen gewaltigen Donnerblitz, der direkt auf Golking zuflog. Da dieses weiterhin damit beschäftigt war, Voltenso ins Visier zu nehmen, leistete weder es selbst noch Wassili Widerstand, bis der Donnerblitz schließlich mit voller Kraft in Golking einschlug und die gesamte Elektrizität durch seinen Körper jagte, wobei es schmerzerfüllt schrie: „Gooo! Gokkiiiiing!“

Etwa zehn Sekunden hielt der Angriff an, bis Voltenso die Attacke schließlich abbrach, ein selbstgefälliges Lächeln aufsetzte und sagte: „Vol! Voltenso!“ Takeshi hob derweil seine rechte, geballte Faust an und rief zufrieden: „Jaaa! Das war spitze, Voltenso.“

Golkings Körper qualmte indessen ziemlich stark, und es selbst war bereits stark angeschlagen, doch Wassili stand ganz gelassen mit einem sehr selbstbewusst

wirkenden Lächeln da, was Takeshi zunehmend verunsicherte.

Mit einem verbissenen Blick musterte er Wassilis lässige Körperhaltung daher und dachte: „Was hat er vor? Warum steht er da wie angewurzelt? Warum hat er nicht reagiert, als Voltenso Golking angegriffen hat? Ich...versteh das nicht. Und was hat es mit Willensleser auf sich? Mist...Ich kenne diese Attacke nicht so genau.“

Mit entschlossener Geste rief Takeshi nun: „Ich weiß nicht, warum du nur so dastehst und nichts unternimmst, Wassili. Glaub aber nicht, dass ich dich deswegen schonen werde! Voltenso, noch einmal Donnerblitz! Gib Golking den Rest!“

Erneut entlud Voltenso lautstark „Tensooooo!“ schreiend einen Donnerblitz, der mit wahnsinniger Geschwindigkeit auf das im Wasser befindliche Golking zuflog. Wassili sagte daraufhin jedoch ganz gefasst: „Hehe...Fragt sich, wer hier wen schonen muss. Golking, weich aus...und dann...Hornbohrer!“

„Was? Ahhh...ahh...“, sagte Kira daraufhin geschockt, als er Wassilis Befehl hörte, woraufhin Jeff ihn verunsichert ansah und fragte: „Äh? Kira, was ist? Was hast du?“ Ziemlich murrend entgegnete Kira daraufhin: „Gh, gh...Wenn...wenn Takeshi diesen Angriff nicht abwehrt, ist Voltenso aus dem Rennen...und zwar im wahrsten Sinne des Wortes.“

Wie schon einmal wich Golking einfach zur Seite aus und sprang dann aus dem Wasser heraus in Richtung Voltenso. Während der Donnerblitz mit aller Wucht in das Wasser einschlug und das gesamte Wasserfeld unter Strom setzte, flog Golking direkt auf Voltenso zu, wobei sich das Horn an seinem Kopf plötzlich rasend schnell zu drehen begann und ein lautes Geräusch wie bei einer Bohrmaschine erzeugte.

Takeshi reagierte diesmal jedoch sofort und befahl: „Schnell, Voltenso! Lenk den Donnerblitz zur Seite auf Golking um!“

Voltenso drehte sich nun mehr zur Seite und sah genau in die Richtung, in der Golking bereits aus sehr naher Distanz angefliegen kam, wobei es seinen Donnerblitz direkt auf seinen Gegner richtete. Mitten in der Luft wurde Golking nun von dem elektrischen Strahl erfasst und vollkommen unter Strom gesetzt, wobei es voller Schmerzen schrie: „Gookkiing!“

Takeshi ballte derweil merklich zufrieden die Fäuste und sagte: „Ha! Das Glück ist auf unserer Seite. Gegen Elektro-Pokémon haben Wasser-Pokémon kaum eine Chance. Mach weiter so, Voltenso! Du hast es gleich.“

Während Voltenso weiterhin den Donnerblitz einsetzte, lächelte es dem qualvoll schreienden Golking zuversichtlich zu, doch dann rief Wassili auf einmal energisch: „Gib nicht auf, Golking! Hol alles aus dir heraus! Ich weiß, dass du es schaffen kannst.“

In diesem Moment kniff Golking die Augen und biss die Zähne zusammen, bis es sich trotz des starken Donnerblitzes, der es mitten in der Luft hielt, weiter nach vorne drängen konnte und direkt auf Voltenso zustürzte, welches dem Geschehen nur geschockt entgegen sehen konnte.

Noch während dieses letzten verzweifelten Kraftaktes wurde Golking selbst ohnmächtig, traf jedoch Voltensos Körper noch mit seinem rotierenden Horn, weswegen Voltenso auf einmal qualvoll und entsetzt die Augen und den Mund weit aufriss und lautstark schrie: „Voolteensooo!“

Golking fiel nun bewusstlos auf die Plattform, von der aus Voltenso angegriffen hatte, wohingegen Voltenso selbst durch den harten Treffer des Hornbohrers weit

nach hinten auf eine der anderen Plattformen, die sich näher an Takeshi befanden, krachte, wo es nun mit einem leeren Blick und schlaff aus dem Mund hängender Zunge lag.

Der Schiedsrichter reagierte natürlich sofort und erklärte: „Sowohl Voltenso als auch Golking sind kampfunfähig. Damit steht es 4:4 zwischen dem Herausforderer und dem Arenaleiter. Ich bitte Sie beide nun, Ihr jeweils letztes Pokémon zu wählen!“

Wassili holte Golking nun rasch in den Pokéball zurück und flüsterte mit einem sanften Lächeln „Du bist graziös über das Wasser geflogen, ich danke dir dafür, Golking.“, während Takeshi geschockt dastand und fassungslos stammelte: „Nein...da...das kann doch nicht...sein. Voltenso war drauf und dran...zu gewinnen. Rrhh...Verdammt...“

Takeshi richtete nun widerwillig seinen Pokéball auf Voltenso und sagte: „An dir hat es nicht gelegen, Voltenso. Du hast deine Sache super gemacht. Komm zurück!“ Mit einem roten Strahl verschwand Voltenso nun wieder in Takeshis Pokéball, den er schließlich wieder wegsteckte.

Wassili holte derweil bereits einen neuen Pokéball hervor und lächelte Takeshi vorfreudig ins Gesicht, während Takeshi einen sehr ernsten, angespannten Blick auf Moorabbel warf, das diesen Blick mit einem sehr entschlossenen Gesichtsausdruck erwiderte.

Takeshi nickte daraufhin und dachte sich innerlich: „Ich habe nur noch ein Pokémon übrig...und welches ich einsetze, ist sonnenklar. Nur Moorabbel hat noch die Kraft dazu, diesen Kampf zu unseren Gunsten zu entscheiden. Ich vertraue auf dich, mein Freund.“

Endlich ist es soweit: Der Arenakampf zwischen Takeshi und Wassili geht nach einem spannenden 4:4 in die letzte Runde und somit alles entscheidende Phase. Wie wird diese ausgehen? Wird sich Takeshi wieder auf seinen besten Pokémon-Freund verlassen? Und wie sieht es mit Wassilis letzter Wahl aus? Handelt es sich dabei womöglich auch um sein stärkstes Pokémon? Wenn ihr erfahren wollt, wie dieser nervenaufreibende Kampf endet, dann verpasst nicht die nächste Episode! Fortsetzung folgt...